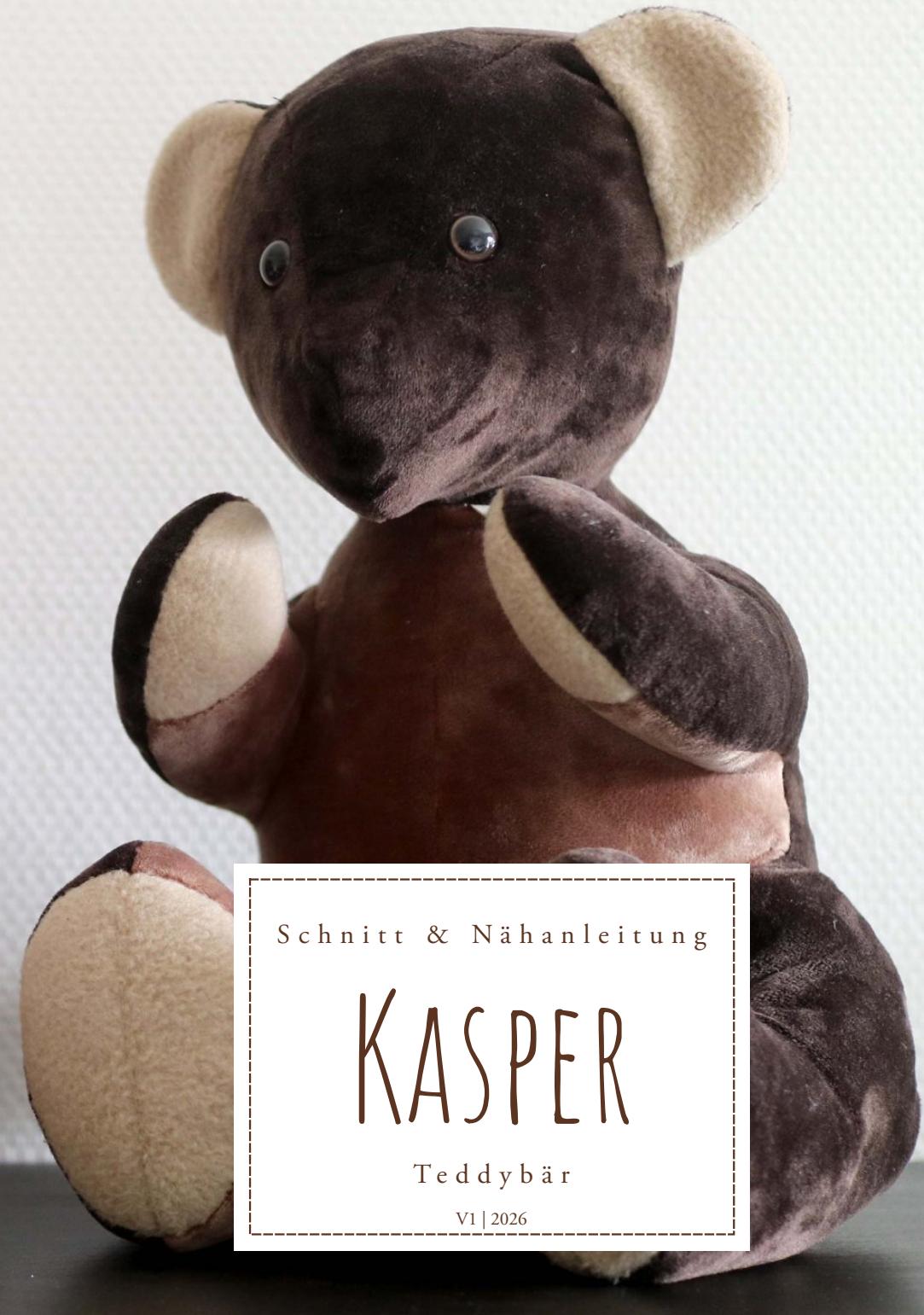


levenstijl

PANTA RHEI



Schnitt & Nähanleitung

KASPER

Teddybär

V1 | 2026



INHALT

ALLGEMEINES	4
MATERIAL	6
DER ZUSCHNITT	8
DER KOPF	10
DER RUMPF	14
DIE HOCHZEIT	18
DAS STOPFEN	20
DER SCHNITT	24
ZUR PERSON	32
RECHTLICHES	33





ALLGEMEINES

Die Nähanleitung für *Kasper Teddybär* ist so knapp wie möglich und so ausführlich wie nötig geschrieben. Ich wollte auf eine listenartige Aufführung der einzelnen Schritte verzichten – das wäre mir doch zu wenig gewesen – aber auch keinen Roman schreiben. Dennoch sollte das Lesen dieser Nähanleitung eher Freude bereiten und entspannen als Stress auslösen. Ein schmaler Grat ...

Den **Schnitt** findet ihr am Ende dieser Anleitung. Er besteht aus 14 Teilen, die unterschiedlich häufig ausgeschnitten werden. Ich habe versucht, die Vorgehensweise beim Zusammennähen möglichst einfach zu halten. Natürlich führen viele Wege nach Rom, und natürlich könnt ihr auch einen anderen Weg wählen. Das Ergebnis zählt!

Als **Material** könnt ihr im Prinzip jeden beliebigen Stoff verwenden. Ausgelegt ist dieser Schnitt jedoch auf Stoffe, die häufig für Kuscheltiere verwendet werden, also Baumwollstoffe allgemein sowie Nicki oder Teddystoff – alles, was kuschelig ist. In dieser Anleitung und auch im einhergehenden Video verwende ich Stretchsamt, weil der so herrlich weich ist und ich mich einfach auf Anhieb darin verliebt habe. Da ich außerdem Bügelvlies verwende, der dem Samt das Stretchige und Rutschige ein bisschen nimmt, eignet sich diese Stoffsorte aus meiner Sicht wunderbar für *Kasper Teddybär*.

Als **Füllung** verwende ich Füllwatte aus Kissenrohlingen. Das ist nicht die allerhöchste Qualität, dafür aber eine ökonomische Lösung – bei all den Test-Teddys! Ihr könnt jede beliebige Füllung wählen, auch Stoffreste gehen natürlich. Wenn euer Teddy als Kuscheltier leben soll, dann empfehle ich, beim Stoff und bei der Füllung sowie später bei den Augen auf eine kindgerechte Qualität zu achten.

Ist Kasper waschbar? Das hängt ganz von eurer Materialwahl ab. Prinzipiell aber empfehle ich, den Teddy nicht in eine Waschmaschine zu stecken, sondern Verschmutzungen nach Möglichkeit mit einem feuchten Tuch abzuwischen oder *Kasper Teddybär* von Hand zu waschen und abwechselnd im Sitzen und Liegen trocknen zu lassen.

Muss ich den Stoff vor dem Nähen waschen? Das empfiehlt sich natürlich immer, schon allein, weil er dann schön sauber ist, wenn *Kasper Teddybär* ein Kuscheltier werden soll.

Und nein, ich habe das auch nicht gemacht.

Ist dieser Schnitt für Anfänger geeignet? Nein. *Kasper Teddybär* ist stellenweise recht knifflig und erfordert einige Übung im Umgang mit mehreren Stofflagen, dem Einnähen von Teilen und dem Feststecken von Rundungen.





MATERIAL

Für *Kasper Teddybär* braucht ihr:

- Schnitt
- Stoff, gerne auch verschiedene Stoffe (etwa 150 cm × 60 cm bzw. 0,9 m², großzügig gemessen)
- Vlies (optional und eurer Wahl, auch etwa 150 cm × 60 cm bzw. 0,9 m², großzügig gemessen)
- Sicherheitsaugen (ø 1,4 cm) & 4 Scheiben aus Filz/Jeans/festem Stoff(rest)(ø 1,4 cm, 1 mm dick)
- Füllmaterial

Ihr habt schon:

- Stecknadeln
- Nähnadel
- Schere (evtl. Zickzackschere)
- Garn
- Nähmaschine

Vielleicht sollte ich noch einen ruhigen Nachmittag in die Liste mit aufnehmen oder eine Tasse Tee. Beides hilft beim Nähen ungemein. Ich selbst schaffe es kaum, *Kasper Teddybär* in einem Rutsch durchzunähen, weil ich regelmäßig vergesse, mir ausreichend Zeit dafür zu reservieren. Obwohl ich diesen Schnitt in- und auswendig kenne, dauert gerade das Zuschneiden recht lange, insbesondere dann, wenn ich noch Vlies verwende. Ein langer Nachmittag, also **knappe 6 Stunden**, wenn ich *in aller Ruhe* zuschneide, nähe und stopfe, sollten aber reichen.





DER ZUSCHNITT

Das **Zuschneiden** wird – genau wie das Stopfen am Ende – gerne komplett unterschätzt. Bei der Erstellung dieses Schnittmusters habe ich die Erfahrung gemacht, dass *Kasper Teddybär* um so besser gelang, je genauer ich die einzelnen Teile zugeschnitten hatte. Natürlich kommt noch der Stoff ins Spiel, den ihr für euren Teddy wählt. Jeder Stoff ist anders, rutschiger, flexibler oder fester als der andere, und das macht das Zuschneiden nicht einfacher. Gerade wenn ihr beispielsweise für die Ohren und den Bauch einen Kontraststoff verwenden möchtet, kommen schnell verschiedene Stoffe mit unterschiedlichen Eigenschaften ins Spiel.

Daher verwende ich **Bügelvlies**. Durch das Vlies bleiben die einzelnen Teile etwas formfester und leichter zu bändigen und können sauberer zugeschnitten und vernäht werden. Außerdem müssen die Ränder nicht gesondert versäubert werden, was Zeit und Garn spart. Sofern Nahtzugaben eingeschnitten werden, z.B. bei den Ohren, ist der Stoff dank des Vlies immer noch ausreichen verklebt und die Nähte bleiben geschlossen. Welches Bügelvlies ihr (optional) verwenden möchtet, ist euch überlassen. Ich habe lieber ein festeres Vlies (Vlieseline H250) genommen, allerdings werden die Nähte dann an einigen Stellen recht dick.

Insgesamt hat dieser Schnitt **14 Teile von A bis N**. Die meisten Teile werden doppelt und spiegelverkehrt (gegengleich) zugeschnitten, was an der Bezeichnung zu erkennen ist. Beispielsweise ist die Gesichtshälfte mit *A1l* und *A2r* bezeichnet, was schlicht bedeutet, dass dieses Teil zweimal (*A1* und *A2*) zugeschnitten wird, und zwar einmal links (*l*) und einmal rechts (*r*).

Die gestrichelte Linie ist die Nahtzugabenkante; der Schnitt berücksichtigt eine Breite von 0,7 cm, also etwa eine Nähfüßchenbreite. Ihr könnt die Teile aber auch an der durchgezogenen Linie ausschneiden und eine eigene Nahtzugabe verwenden.

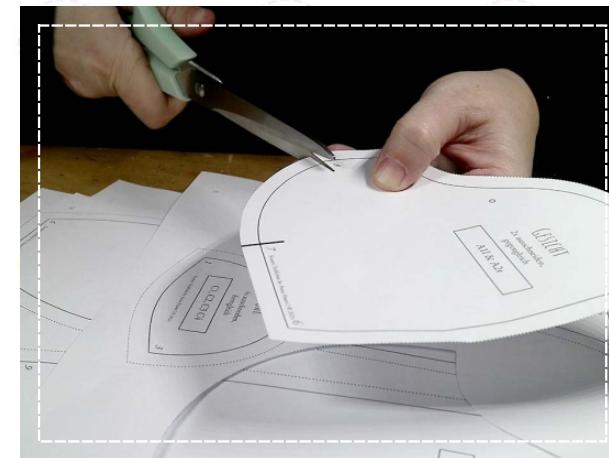
Nach dem Zuschneid habt ihr **insgesamt 30 Teile** vor euch.

Die **Zahlen auf den Schnitteilen** sollen euch helfen, die richtige Naht zu finden. Im Grunde ist dieser Schnitt selbsterklärend, wenn man ein bisschen Übung hat. Allerdings kann man auch schnell die Übersicht verlieren, sodass ich die einzelnen Ecken und Kanten noch mit Zahlen versehen habe. Diese geben jedoch *nicht* die Reihenfolge an, in der die Teile zusammengenäht werden!

1 Ausschneiden und übertragen auf Bügelvlies

Zunächst schneidet ihr alle Teile aus dem Papier aus. Übertragt sie dann auf das Vlies, und achtet dabei darauf, alle Zahlen und Markierungen mitzunehmen.

Wenn ihr kein Vlies verwendet, übertragt die einzelnen Teile (samt Zahlen und Markierungen) auf euren gewünschten Stoff, und fahrt mit **Schritt 3** fort.



2 Ausschneiden und aufbügeln auf Stoff

Schneidet die Teile aus dem Bügelvlies aus, und bügelt sie auf die Rückseite eures Stoffs bzw. eurer Stoffe auf. Haltet euch für die Hitze des Bügeleisens und die Dauer des Anpressens (nicht streichen!) an die Vorgaben eures Vliesherstellers. Schaut da bitte genau hin, um Überraschungen zu vermeiden. Das gilt natürlich auch für den gewählten Stoff.

Für mich reichte es, das Bügeleisen auf Stufe 2 (von 3) einzustellen und 8 bis 10 Sekunden lang anzupressen.



Verwendet beim Bügeln unbedingt eine glatte Unterlage! Ich habe bei mir ein altes Handtuch verwendet; dabei hat sich das Frotteemuster in den Stretchamt eingedrückt – ging nicht mehr weg!



3 Ausschneiden und Gruppieren

Jetzt könnt ihr die einzelnen Teile aus dem Stoff ausschneiden. Anschließend gruppiert ihr sie der Übersicht halber nach Kopf und Rumpf.

Die Teile für den Rumpf legt ihr beiseite; wir beginnen mit dem Kopf.





DER KOPF

Ich beginne in dieser Nähanleitung oben und arbeite mich nach unten vor. **Der Kopf wird nicht fertig genäht** und dann in den Rumpf eingesetzt; das fand ich zu friemelig, weil der Halsumfang eher klein ist und die Kopföffnung bei den meisten Nähmaschinenfüßchen wohl früher oder später irgendwo hängenbleiben würde. Bei mir war das zumindest so, und ich fand es ziemlich ärgerlich. Also habe ich einen alternativen Weg gewählt.

Das **Einsetzen der Sicherheitsaugen** findet in Schritt 8 kurze Erwähnung. Ich habe keinen eigenen Schritt dafür verfasst, da sich die allermeisten Sicherheitsaugen intuitiv einsetzen lassen oder die Hersteller bereits eine ganz simple Anleitung beigelegt haben. Natürlich könnt ihr die auch Augen aufnähen, z. B. als Applikation, oder ihr stickt sie auf.

Für *Kasper Teddybär* habe ich Sicherheitsaugen mit einem Durchmesser von 1,4 cm verwendet und auf der Innenseite mit Filz hinterlegt, damit der Sicherungsring auch möglichst fest sitzt.

Sofern euer Teddybär als Kuscheltier Verwendung finden soll, empfehle ich für den gesamten Teddybär, den mehrfachen Geradstich zu verwenden. Dadurch werden die Nähete etwas widerstandsfähiger gegen das kindliche Reißen und Schmeißen.

Ein Hinweis zum Einschneiden von Nahtzugaben: Ihr könnt sämtliche Nahtzugaben auch erst ganz zum Schluss vor dem letzten Wenden einschneiden. Tatsächlich habe ich das bei meinen Teddy so gemacht. Nur bei den Ohren und beim Schwanz müsst ihr sie vorher einschneiden, da diese Teile eingenäht werden. In dieser Anleitung lasse ich euch die Nahtzugaben immer direkt einschneiden.



4 Ohren

Legt die Teile *C1* und *C2* bzw. *C3* und *C4* für die Ohren rechts auf rechts aufeinander und näht sie *über 1-2-3* zusammen. Die Ohren sind formgleich; ihr müsst nur darauf achten, welchen Stoff ihr für Innen- und Außenseite verwenden möchtet. Die *Naht zwischen 1 und 3* bleibt als Wendeöffnung offen.

Schneidet nun die Nahtzugabe etwa alle 5 mm bis knapp vor die Naht ein, damit sich der Stoff nach dem Wenden besser legen kann. Ihr könnt hierzu auch eine Zickzackschere verwenden. Wendet die Ohren dann auf rechts und streicht oder bügelt sie glatt.

i

Schneidet die Nahtzugaben *nicht zu knapp vor die Naht ein* – 3 mm sollten reichen, oder etwas mehr, wenn euch das lieber ist. Ich habe an einigen Stellen zu forscht geschnitten, und beim Stopfen kamen dann Löcher zum Vorschein!



5 Scharte

Legt die Teile *A1l* und *A2r* für die Scharte rechts auf rechts aufeinander und näht sie *über 4-a* zusammen. Die restliche Naht ab *a* wird erst ganz zum Schluss genäht!



6 Nasenrücken

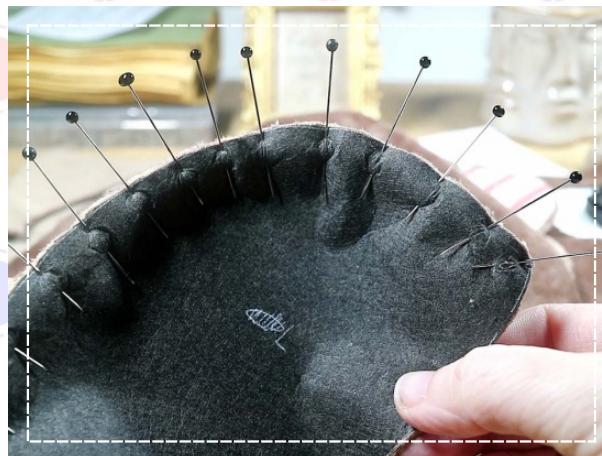
Legt *Nasenrücken B* mit den *Punkten 5 und 4* an die entsprechenden *Punkte 5 und 4* an die linke und rechte Gesichtshälfte an und steckt ihn gut fest. Näht den Nasenrücken dann *über 5-4-4-5* fest.

Der Nasenrücken ist ein wenig knifflig und erfordert Geschick und Geduld. Ihr könnt ihn besser gut feststecken und langsam nähen, damit er gleichmäßig wird und der Bär eine schöne gerade Nase bekommt. Durch seine Form zieht der Nasenrücken die Gesichtshälften zueinander und formt das Profil des Bären.

i

Ich lege den Nasenrücken beim Zusammennähen nach oben und arbeite in einem Rutsch. Da die Kurven von Nasenrücken und Gesichtshälften teilweise gegenläufig sind, muss man gut darauf achten, dass sich das untenliegende Stück nicht verzieht oder Falten wirft!





7 Ohren fixieren

Legt nun die Ohren an die Naht zwischen Nasenrücken und linker bzw. rechter Gesichtshälfte an und fixiert sie von Hand oder mit der Nähmaschine knapp an der Kante. Dabei liegt die Ohrinnenseite auf der jeweiligen Gesichtshälfte. Wenn ihr die Ohren nach dem Fixieren hochklappt, seht ihr also schon das (fast) fertige Gesicht.

Die Stoffe liegen hier mehrlagig, an den Nähten der Ohren sogar fünffach. Fixiert hier besonders sorgfältig, damit die Ohren später beim Vernähen auch wirklich nicht verrutschen können.

i

Später kommt noch der Hinterkopf dazu. Damit die Nähte nicht zu dick werden und sich besser nähen lassen, lege ich die Nahtzugaben flach auseinander, sodass sich links und rechts neben der Naht möglichst gleich viel Stoff stapelt.

8 Sicherheitsaugen einsetzen

An dieser Stelle könnt ihr die Sicherheitsaugen einsetzen. Im Nähvideo zu diesem Schnitt zeige ich kurz, wie ich die Sicherheitsaugen einsetze.

i

Die Markierungen für die Augen im Schnitt dienen lediglich als ungefähre Angabe! Nach dem Zusammennähen des Kopfes sind diese meist etwas verschoben, sodass ihr die Augen besser neu markieren könnt.

9 Hinterkopf

Legt das *Mittelstück E* für den Hinterkopf rechts auf rechts auf *Hinterkopf-Seitenteil D1l*, und näht die Teile *über 5-7* zusammen. Die beiden Schnittteile haben eine unterschiedlich starke Krümmung; steckt sie daher gut fest, damit sie beim Nähen nicht verrutschen!

Geht für das *Hinterkopf-Seitenteil D2r* ebenso vor.

10 Gesicht und Hinterkopf

Legt das Gesicht rechts auf rechts in den Hinterkopf. Die Ohren sind dabei nach innen geklappt! Achtet darauf, dass die Nähete an den Übergängen von Gesicht zu Hinterkopf genau aufeinanderliegen. Legt die Nahtzugaben flach auseinander, um sie besser vernähen zu können. Nähst dann das Gesicht und den Hinterkopf *über 6-5-5-6* zusammen.





DER RUMPF

Für das Vernähen des Rumpfs **fange ich oben an** und arbeite mich dann nach unten vor. Sobald ihr den Schnitt etwas besser kennt, könnt ihr auch an einer anderen Stelle anfangen. Tatsächlich kann dieser Schnitt auf verschiedene Art und Weise zusammengenäht werden, insbesondere die Arme und Beine. Ich habe mich für eine Variante entschieden, bei der an Schulter und Knie **jeweils 7 mm der Bauch-Rücken-Seitennaht offen** gelassen werden, weil sich die Arme und Beine dann viel einfacher einsetzen lassen. Für mich hat diese Methode gut funktioniert, darum möchte ich sie euch auch gerne zeigen.

11 Pfote und Arm-Innenteil

Legt die *Pfote H1l* rechts auf rechts auf das *Arm-Innenteil G1l* und näht die Teile *über 14-15* zusammen.

Geht für *Pfote H2r* und *Arm-Innenteil G2r* ebenso vor.



12 Arm-Innenteil und Arm-Außenteil

Legt das *Arm-Innenteil G1l* mit *Pfote* rechts auf rechts auf das *Arm-Außenteil F1l* und näht die Teile *über 16-14-e* zusammen.

Geht für den anderen Arm ebenso vor.



Die Arme werden noch nicht vollständig zusammengenäht, um das Einsetzen in die Arm-Öffnung in Schritt 16 zu erleichtern.



13 Fußsohlen

Legt die *Fußsohle K1l* rechts auf rechts auf das *Bein-Innenteil J1l* und näht sie *über 22-23-24* fest. Die Sohle ist sehr stark gekrümmt, während die Kante des Bein-Innenteils gerade ist; fixiert die beiden Teile daher gut, damit sie beim Vernähen nicht verrutschen.

Geht für das andere Bein-Innenteil mit Sohle genauso vor.

Legt dann die *Sohle K3l* rechts auf rechts auf das *Bein-Außenteil I1l* und näht die Teile über 22-23-24 zusammen.

Geht für das andere Bein-Außenteil mit Sohle ebenso vor.



Meiner Erfahrung nach lassen sich Kanten mit unterschiedlich starker Krümmung besser miteinander vernähen, wenn die weniger stark gekrümmte Kante unten liegt.





14 **Bein-Innenteil und Bein-Außenteil**
Legt das *Bein-Innenteil J1l* mit Sohle rechts auf rechts auf bzw. in das *Bein-Außenteil I1l* mit Sohle, und näht die Teile *über 19-21-22-24* zusammen.

Die Beine werden erst in Schritt 24 vollständig zusammengenäht!



15 **Schulter (Bauchteil und Rückenteil)**
Legt *Bauchteil M1l* rechts auf rechts auf *Rückenteil N1l*, und näht die Teile oben an der Schulter *über 6-i* zusammen.

Dies ist die **erste Stelle**, an der ich die Naht knappe 7 mm offen stehen lasse (statt bis 16 durchzunähen). Dadurch kann ich den Arm im nächsten Schritt leichter einsetzen.

Geht für *Bauchteil M2r* und *Rückenteil N2r* genauso vor.

16 **Arme einnähen**
Bauchteil M1l und *Rückenteil N1l* liegen rechts auf rechts aufeinander. An dieser Stelle näht ihr den rechten Arm ein; der rechte Arm ist **auf rechts** gezogen.

Legt den rechten Arm zwischen das Bauchteil und das Rückenteil ein. Die Naht an *Punkt 16* des Arms (oben) liegt dabei genau an der *Markierung i* des Bauchteils an. Mit anderen Worten: Ihr legt den Arm so zwischen Bauch- und Rückenteil ein, dass seine obere Naht zur Verlängerung der Schulternaht (Naht von 6 nach i) wird. Näht die Teile dann *über i-16-17-18* zusammen.

Geht für den anderen Arm ebenso vor.

17 Arme und Taille

Zieht den rechten Arm auf links (zieht ihn also zwischen Bauchteil und Rückenteil heraus) und näht die restliche Naht des Arms und die Taille über *e-15-18-j* zusammen.

Geht für den anderen Arm ebenso vor.

Die Taille ist die **zweite Stelle**, an der ich die Naht knappe 7 mm offen stehen lasse (statt bis 19 durchzunähen). Dadurch kann ich das Bein im nächsten Schritt leichter einsetzen.



18 Beine einnähen

An dieser Stelle näht ihr das rechte Bein ein; das rechte Bein ist **auf rechts** gezogen.

Legt das rechte Bein zwischen das Bauchteil und das Rückenteil ein. Die Naht an *Punkt 19* des Beins (oben) liegt dabei genau an der *Markierung j* der Taille an. Mit anderen Worten: Ihr legt das Bein so zwischen Bauch- und Rückenteil ein, dass seine obere Naht zur Verlängerung der Taillennaht (Naht von 18 nach *j*) wird. Näht die Teile dann *über j-19-20-10* zusammen.

Geht für das andere Bein ebenso vor.



19 Schwänzchen und Rückennaht

Legt die beiden Teile *L1l* und *L2r* für den Schwanz rechts auf rechts aufeinander und näht sie *über 11-12-13* zusammen.

Zieht das Schwänzchen auf rechts, und legt es rechts auf rechts zwischen die *Markierungen g* und *h* an das Rückenteil an. Fixiert es von Hand oder mit der Nähmaschine knapp an der Kante, damit es später beim Vernähen nicht verrutschen kann.

Legt nun die beiden Rückenteile rechts auf rechts aufeinander (das Schwänzchen weist nach innen, liegt also rechts auf rechts zwischen den Rückenteilen) und näht den Rücken *über 8-f* und *g-h-9* zusammen. **Das Stück zwischen den Markierungen f und g bleibt als Stopf- und Wendeöffnung offen.**





DIE HOCHZEIT

Puh! Jetzt seid ihr schon ganz schön weit gekommen. Im Grunde müssen nur noch zwei Nähste gemacht werden, dann ist euer **Teddybär endlich stopfbereit!** Vor euch liegen jetzt der Kopf und der Rumpf, und beides muss jetzt irgendwie zusammen und dann auch noch auf Rechts. Nichts leichter als das – die schwierigeren Nähste liegen ja schon hinter euch. Schnappt euch also eure Stecknadeln und Klammern, und fixiert noch einmal, was das Zeug hält!

20

Kopf einsetzen

Der Rumpf ist auf links. Legt ihn wie einen kleinen Mantel aufgefaltet vor euch. Der Kopf ist auf rechts gezogen und wird rechts auf rechts in den „Rumpfmantel“ eingesetzt und vernäht.

Legt die Mitte des Hinterkopfs mit *Markierung d* an die Rückennaht an. Steckt zuerst diese Stelle fest, und arbeitet euch dann nach links und rechts außen bis zur *Markierung b* der Gesichtsteile bzw. *Punkt 25* der Bauchteile vor. Vernäht Kopf und Rumpf dann über *b-6-7-7-6-b*.

i

Es kann sein, dass Markierung d durch das Nähen nicht mehr genau die Mitte des Hinterkopfs ist; zur Sicherheit könnt ihr die Mitte der Hinterkopfnaht abmessen und neu markieren.



21

Bauchnaht

Die Bauchnaht ist die längste Naht des Teddybären. Sie beginnt am Kinn (*a*) und endet am Gesäß (*9*).

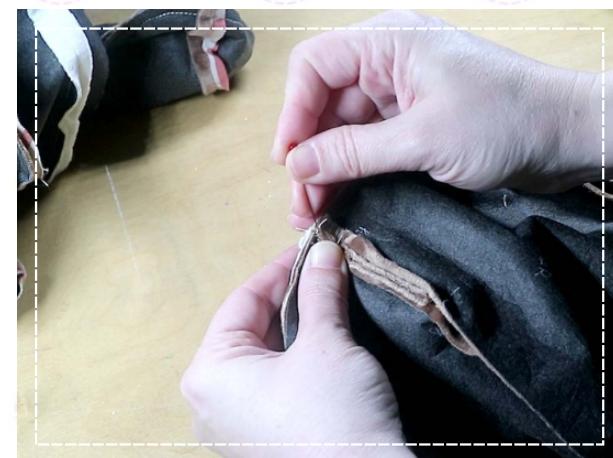
Zieht den Kopf auf links. Legt die Enden der eben genähten Halsnaht aufeinander und fixiert sie so, dass diese beim Vernähen genau aufeinander liegen bleiben. Steckt dann die Naht vom Kinn bis zum Hinterteil fest und vernäht sie über *a-25-9*.



22

Gesäßnaht

Legt die Nähte an den beiden *Punkten 10* und an *Punkt 9* aufeinander und steckt sie so fest, dass die Nähte nach dem Vernähen sauber ineinander übergehen. Steckt dann die weitere Gesäßnaht fest und vernäht sie über *24-10-9-10-24*.





DAS STOPFEN

Meine Stofftiere stopfe ich ziemlich fest. Schon als Kind konnte ich mit super weichen Knuddeltierchen mit maximaler Flauschgarantie nichts anfangen. Ich fand es immer komisch, dass ein Hund nicht alleine sitzt und stattdessen in sich zusammensackt, sobald man ihn auf dem Bett platziert. Aber die **festeren Knuffel**, die brav sitzen oder gar stehen konnten und schön griffig waren, die fand ich immer toll. Wenn sie dann noch einigermaßen echt aussahen (am besten wie ein Pferd), war es meistens um mich geschehen. Entsprechend flog ich natürlich auf sämtliche Tierchen mit Knopf im Ohr, die das Budget meiner Eltern leider sprengten, sodass ich mir schon damals vornahm, irgendwann einmal meine eigenen Stofftiere zu nähen.

Kurzum, ich stopfe wie ein **Weltmeister**!

Als Füllmaterial verwende ich **Polyester**, einfach weil meine Stofftiere erst einmal nicht zum Spielen bestimmt sind sondern als Prototypen und Demo-Tiere für den Schnitt dienen sollen. Für Kuscheltiere kann man natürlich auch ein anderes Füllmaterial wählen. Je nach Verwendungszweck eures Stofftiers könnt ihr auch **Stoffreste** als Füllmaterial verarbeiten – das finde ich immer besser, als sie wegzuschmeißen. Für ein Deko-Stofftier ist das sicherlich ausreichend.

Gestopft wird von Hand. Ich verwende keine Scheren, Lineale oder andere spitze Gegenstände. Da habe ich schlechte Erfahrungen gemacht. Manchmal verwende ich ein Essstäbchen mit runder Spitze, um in irgendwelche Ecken zu kommen, oder ein Falzbein, das ich vor dem Stopfen noch einmal entlang der Nähte fahre.

Die Form halten meine Stofftiere durch das verwendete **Vlies**. Wenn ihr ohne Vlies arbeitet, solltet ihr zwischendurch immer wieder die Form eures Stofftiers nachfühlen und das Aussehen zu prüfen, damit es schön gleichmäßig wird.

Zu guter Letzt stopfe ich **in kleinen Schritten**. Eine kleine Portion Füllmaterial bringt euch weiter als eine ganze Hand voll. Wer schnell fertig werden will und mit großen Mengen stopft, hat hinterher eventuell leere Ecken, die sich nur schwer nachträglich füllen lassen. Es lohnt sich, sich für diesen letzten Schritt noch einmal die benötigte Zeit zu nehmen!

24 Kopf

Der Teddybär wird über die Wendeöffnung am Rücken gestopft. Ihr beginnt mit dem Kopf. Dieser wird vollständig bis zum Hals gestopft, sodass ihr später nicht mehr nachstopfen müsst.

Stopft zuerst die Nase und das Kinn und arbeitet auch dann vom Gesicht in den Hinterkopf vor. Zum Schluss stopft ihr den Nacken.



25 Die Arme stopfen

Als nächstes stopft ihr die Gliedmaßen; fangt bei den Armen an. Stopft hier zuerst die Pfoten aus und dann nach und nach die Länge des Arms so fest oder locker wie gewünscht. Wenn ihr gleich den Rest des Teddybären stopft, wird durch die Bewegung ein wenig Material wieder aus den Armen herausquellen; stopft sie also lieber etwas fester als zu flauschig.



26 Die Beine stopfen

Bei den Beinen stopft ihr zunächst den Fuß bzw. die Zehen. Arbeitet euch dann über Fuß und Bein bis zu den Knien vor. Die Knie sind etwas schwieriger, weil die Füllwatte aufgrund der großen Beinöffnung kaum an ihrem Platz bleibt. Sorgt dennoch dafür, dass die Knie so gut wie möglich ausgeformt werden, da hier am schnellsten Fülllöcher entstehen.





27

Rumpf

Jetzt stopft ihr den Rest des Teddybären. Beginnt dabei am Gesäß und arbeitet euch langsam nach oben bis zum Hals vor. Prüft zwischendurch immer wieder Form und Festigkeit, sodass euer Teddybär möglichst gleichmäßig gestopft wird.

Achtet an den Knien noch einmal darauf, dass diese gut ausgestopft werden. Ist der Teddybär erst fertig gestopft, sind diese kaum noch zu erreichen, und ein Nachbessern wird sehr schwierig.

28

Zunähen

Wenn ihr mit dem Stopfen fertig seid, schließt ihr die Öffnung am Rücken mit dem Matratzenstich. Kleine Stiche lohnen sich und verschwinden eher als grobe Stiche!

Fertig!

Ihr habt es geschafft und haltet nun euren eigenen *Kasper Teddybär* in den Händen. Ich hoffe, das Nähen hat euch Spaß gemacht, und dass euch euer Teddy ob als Kuscheltier, als Deko-Freund oder gar als Erinnerungsbär viel Freude bereiten wird!





DER SCHNITT

Ich hatte sehr viel Zeit damals und dümpelte mit meinem schlafenden Baby in den Armen und dem Handy in der Hand im Internet herum. Ich war gerade erst Mutter geworden und noch mitten drin, mich selbst wiederzufinden. **Es lag noch ein sehr langer Weg vor mir** (ich ahnte ja nicht, wie lang!), und noch wurde mir schnell alles zu viel. Ich lenkte mich also nur zu gerne mit Bildern von süßen Babysachen ab.

Es dauerte auch nicht lange, bis mir der Algorithmus meiner bevorzugten sozialen Plattform Erinnerungsbären unter die Nase rieb und ich mich sofort darin verliebte. Was für eine tolle Idee! Unsere Kleine war erst wenige Monate alt und wuchs rasend schnell. Die ersten zu klein gewordenen Strampler, Höschen und Shirts stapelten sich schon in einer Ecke des Kinderzimmers und boten genug Material für einen solchen Bären. Allerdings wollte ich ihn sofort und mich nicht auf eine Warteliste eintragen, und so beschloss ich, meinen eigenen Schnitt zu entwerfen. **Zwar hatte ich das noch nie gemacht**, aber ich brauchte dringend eine Aufgabe, die mich in meinen freien Minuten beschäftigte – ansonsten landete ich viel zu schnell wieder vor dem Bildschirm.

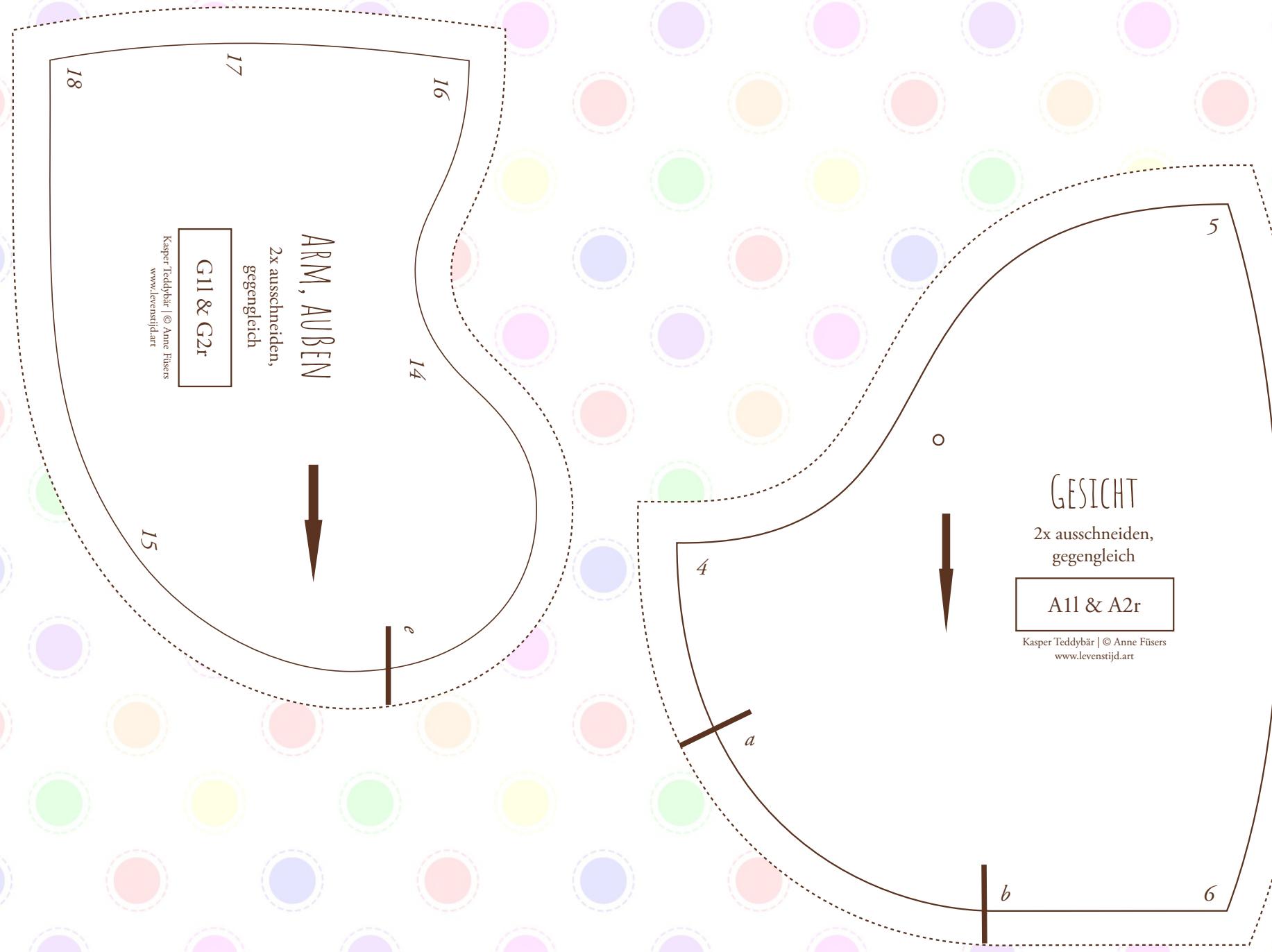
Nähen konnte ich bereits. Das hatte ich als Mädchen von einer sehr geduldigen Frau M. auf der Schule gelernt – ja, so eine Schule war das noch. Und eine Nähmaschine hatte ich immer irgendwie zuhause. Zuletzt eine Uralte, bei der sich die Fadenspannung schon nicht mehr richtig einstellen lies und die ich vor Kurzem gegen **ein neues und überraschend vielseitiges Supermarkt-Modell** ausgetauscht hatte. Ich schnappte mir also erst einmal Stift und Papier und probierte, was ich da so zustande bekam.

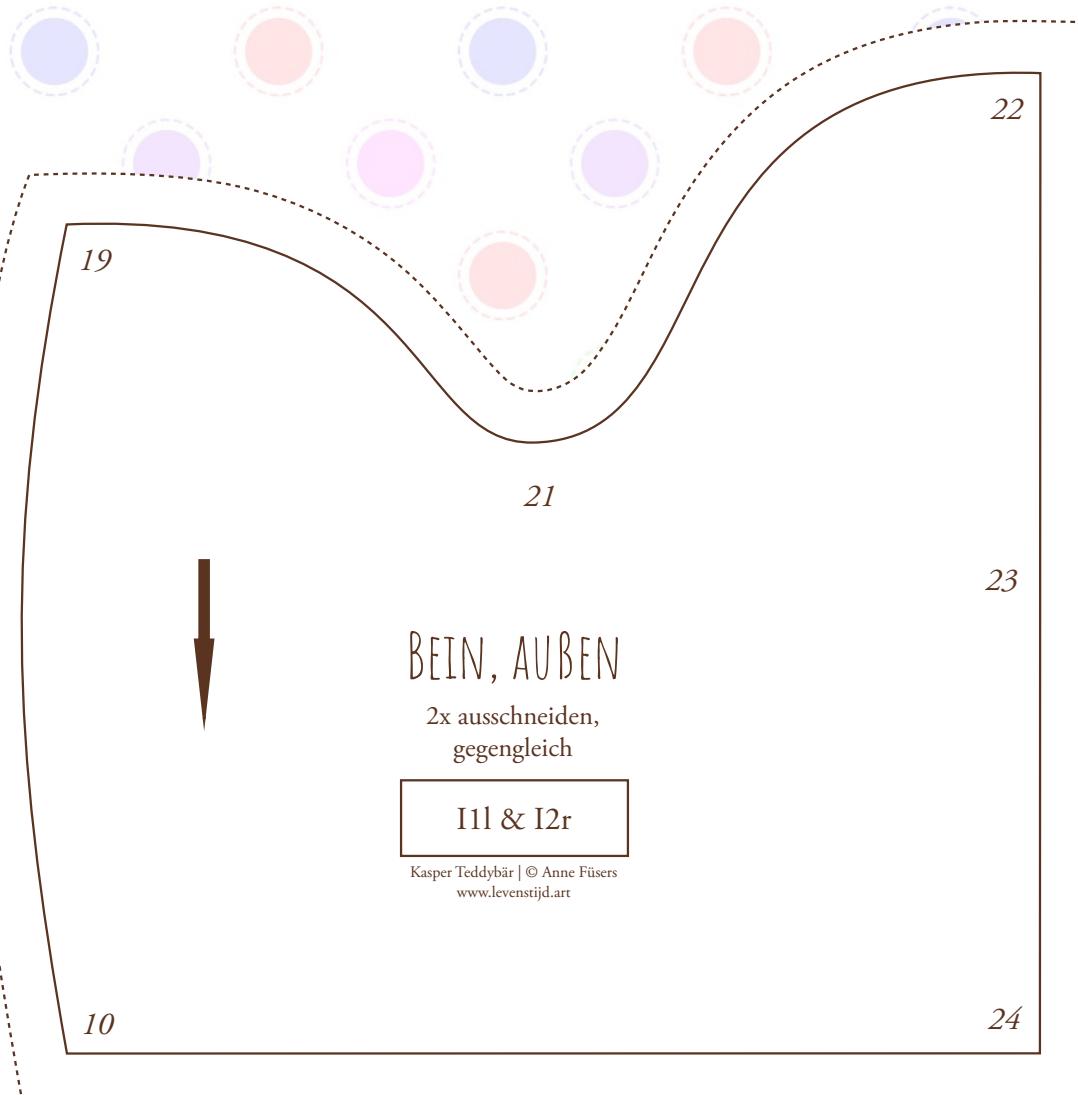
Ein knappes Jahr und etliche Test-Teddys später stand der Schnitt für *Kasper Teddybär!* Ich musste mich also doch noch deutlich länger gedulden, als gewollt; aber dafür hatte ich meinen ganz eigenen Erinnerungsbären und war **mächtig stolz** darauf! Zudem hatte ich unwahrscheinlich viel dazugelernt, und in diesem Jahr voller Eifer und Frust, Fehlversuche, gerissenen Fäden und neuer Motivation fasste ich den Beschluss, noch mehr Schnitte für Kuscheltiere zu entwerfen.

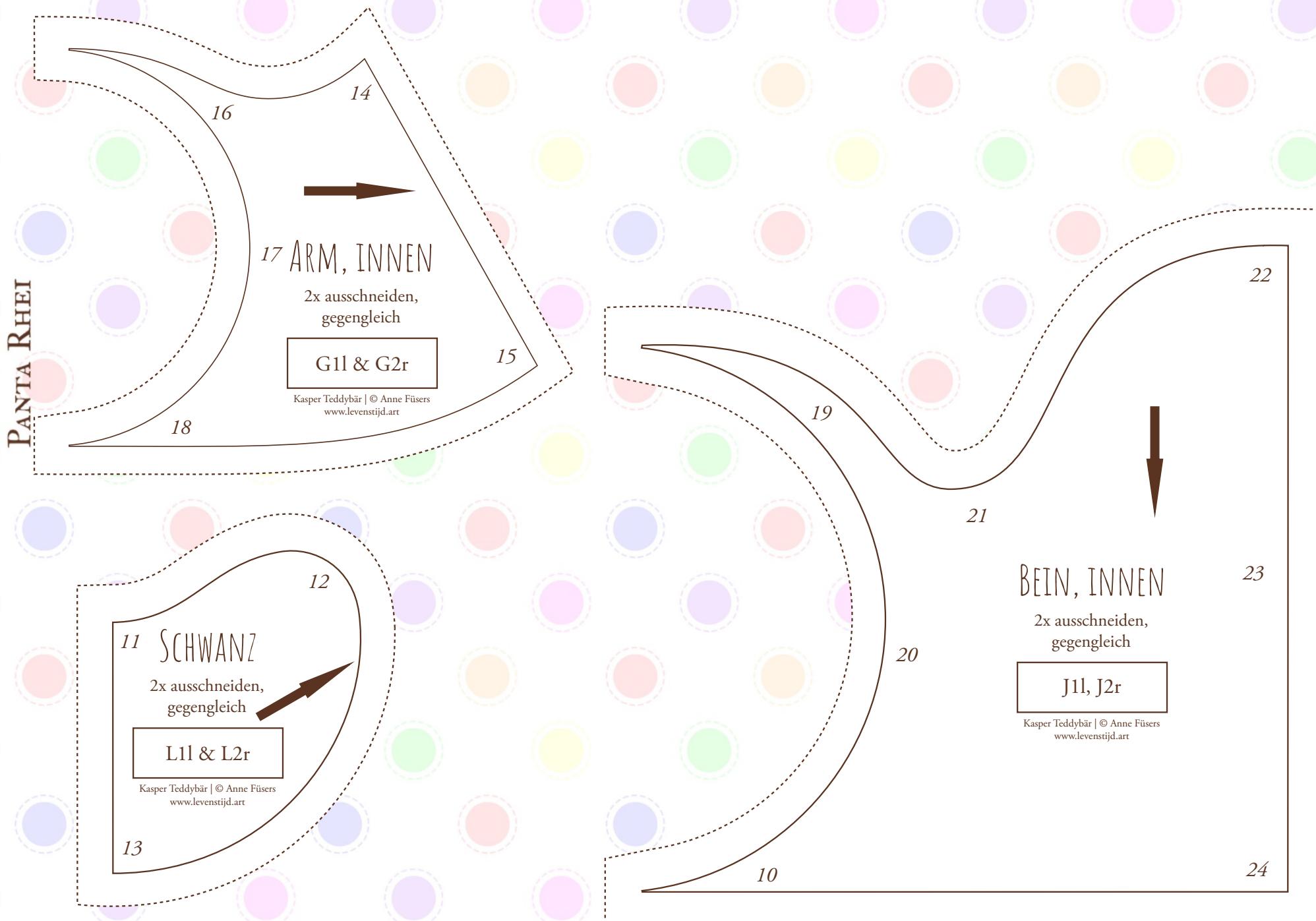


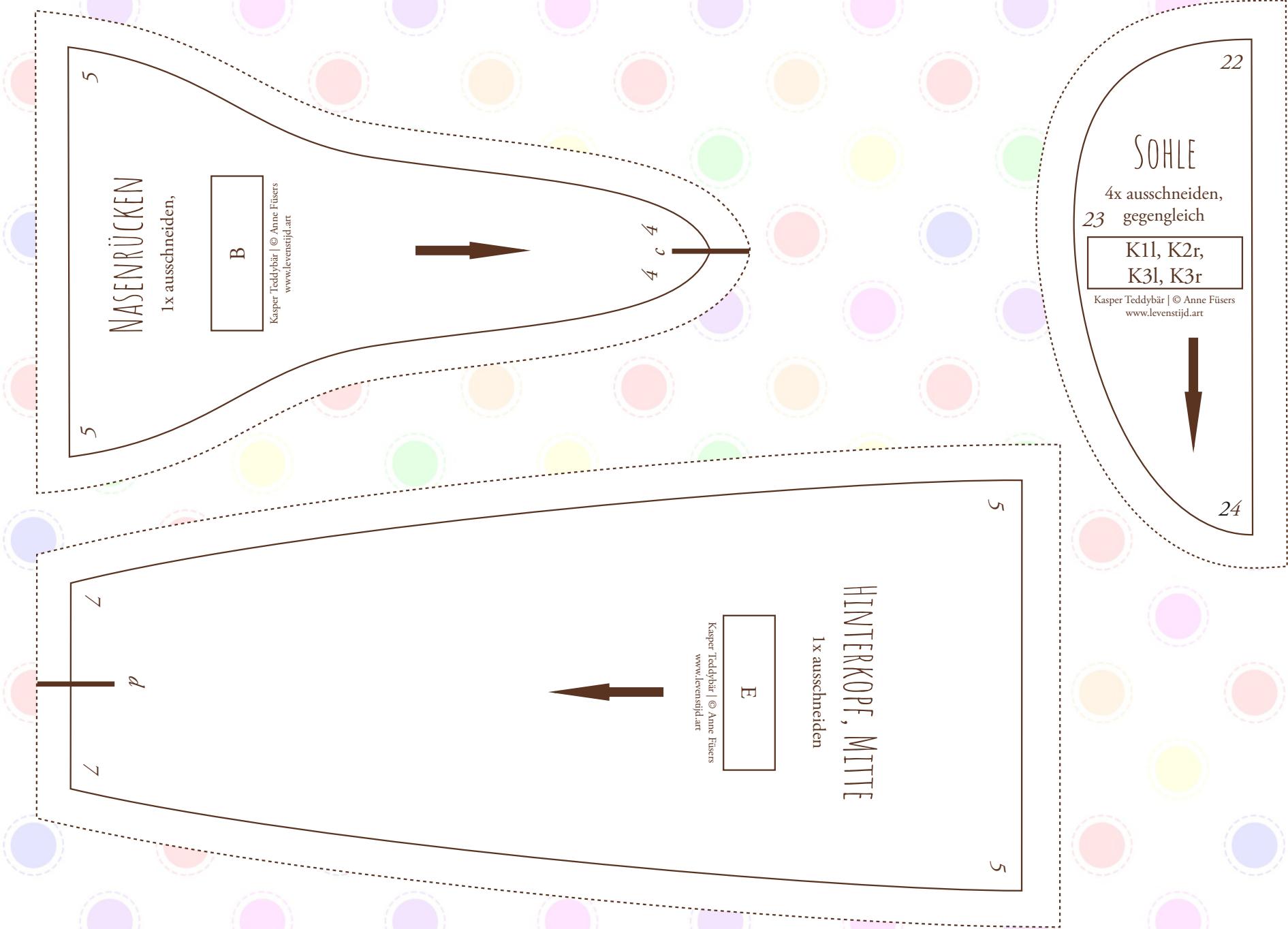
levenstijl

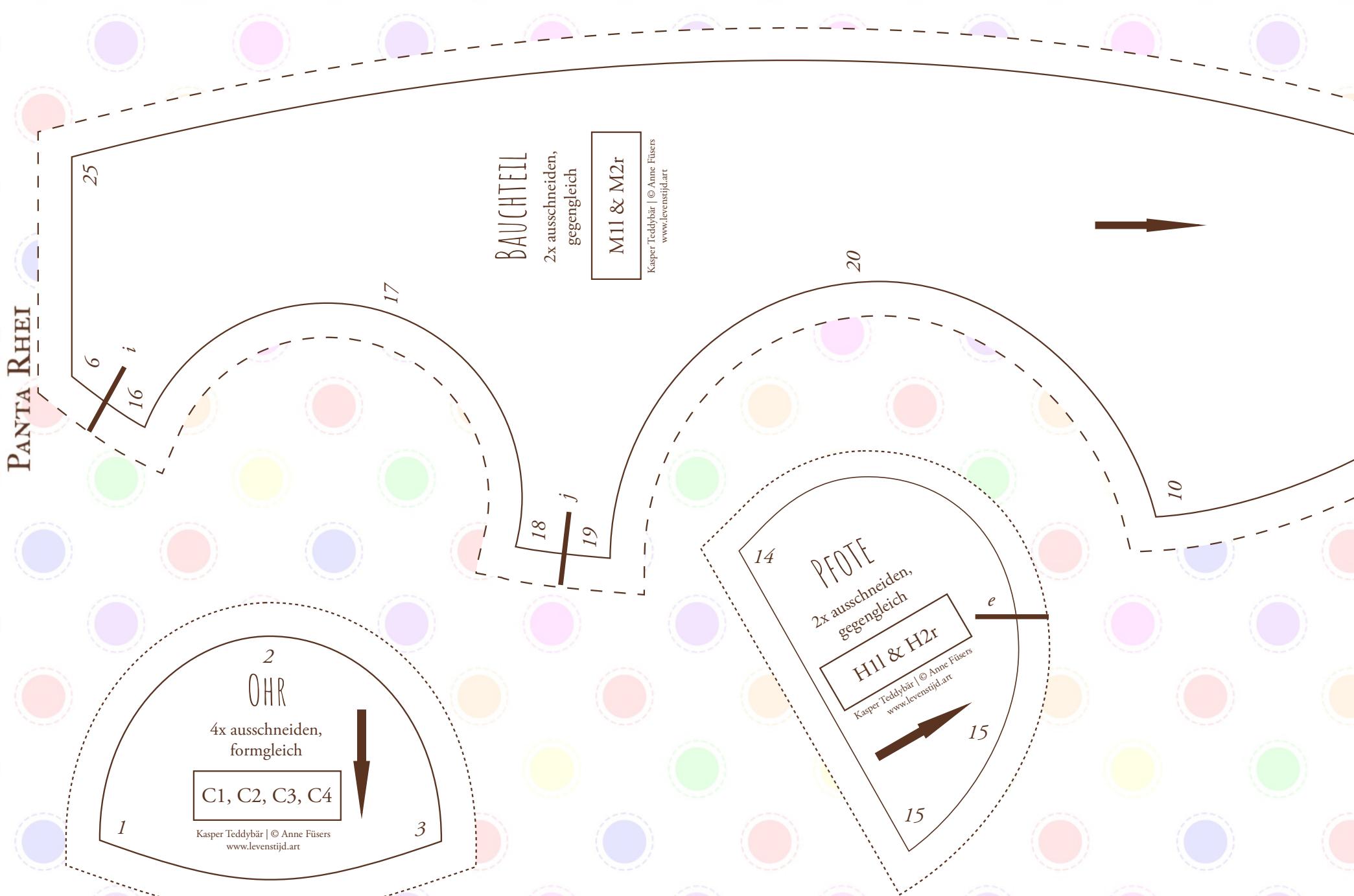
PANTHA RHEI











Das Bauchteil erstreckt sich über zwei Seiten. Die beiden Teile überlappen sich beim Zusammenkleben nicht! Schneidet sie einfach aus, legt die Blattkanten aneinander, und klebt sie mit Klebeband zusammen; ihr könnt auch erst die beiden Blätter an der (kurzen) Blattkante zusammenlegen und verkleben und dann das Bauchteil ausschneiden.

f

g

h

8

6

RÜCKENTEIL

2x ausschneiden,
gegengleich

N11 & N2r

Kasper Teddybär | © Anne Füfers
www.levenstijl.art



10

9

10



ZUR PERSON

Anne wurde 1981 in Niedersachsen (Deutschland) geboren. Nach dem Abitur verbrachte sie einige Zeit im Ausland und kehrte für ihr Studium zurück. Mit ihrem Diplom in der Tasche lebte und arbeitete sie mehrere Jahre in Berlin – bis sie das Fernweh erneut packte und sie 2012 zusammen mit ihrem Mann beschloss, auszuwandern. Heute lebt Anne mit ihrer Familie in den Niederlanden.

RECHTLICHES

Dieses Schnittmuster ist in erster Linie **für den privaten Gebrauch** bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung der genähten Teddys ist zulässig, solange sie sich im Rahmen des menschlich Möglichen bewegt. Das bedeutet, die für den Verkauf bestimmte Stückzahl muss glaubhaft von einer einzelnen Person erstellt worden sein; es darf also nicht mehr als eine Person an der Erstellung beteiligt sein. Damit möchte ich eine übermäßig gewerbliche Nutzung dieses Schnittmusters verhindern und sicherstellen, dass *Kasper Teddybär* besonders bleibt.

Sofern ihr die Teddys, die ihr aus diesem Schnittmuster näht, verkauft, gebt beim Verkauf bitte an, dass ihr dieses Schnittmuster verwendet habt, etwa: „**Nach dem Schnittmuster Kasper Teddybär von Anne Füisers**“. Verlinkt auch gerne zu meiner Website oder dem Schnitt.

Wichtiger Hinweis!

Dieses PDF ist lizenziert unter Creative Commons BY-NC-ND:



Schnitt und Nähanleitung KASPER TEDDYBÄR
Anne Füisers (www.levensteinjd.art)
Lizenziert unter Creative Commons BY-NC-ND 4.0
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Das bedeutet, dass dieses PDF weder kommerziell weitergegeben noch verändert werden darf. Außerdem muss bei Verwendung und Weitergabe mein Name genannt werden. Weitere Informationen zu dieser Lizenz findet ihr unter dem Link oben.





Schnitt & Nähanleitung
KASPER Teddybär

Text und Gestaltung
Anne Füsers
anne@levenstijd.art
www.levenstijd.art

*Die Vervielfältigung und Weitergabe dieses
Dokuments oder der Inhalte davon ist ohne vorherige
schriftliche Genehmigung untersagt.
© Anne Füsers | Alle Rechte vorbehalten.*